

Generalversammlung in Zürich = Assemblée générale à Zürich

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1948)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Man möge sich erkundigen, ob den Mitgliedern der Gesellschaft, welche zu Ausstellungen allg. Interesse (Rodin, Italienische Kunst u. s. w.) einzeln reisen, seitens der SBB eine Tarifiermässigung gewährt werden könnte.
4. Dass Werke von Kandidaten, welche durch die Jury der Ausstellung angenommen worden sind, ausgestellt werden (in der Ausstellung oder in einem besonderen Saal) um den Mitgliedern bei der Generalversammlung zu erlauben, mit Sachkenntnis zu stimmen, oder aber hat diese Abstimmung kaum einen Sinn.

Sektion Waadt.

Die Sektion Waadt beantragt, dass bei Gesamtausstellungen unserer Gesellschaft, die Jurien für Malerei und für Bildhauerei getrennt arbeiten, oder aber, wenn sie gemeinsam arbeiten, dass die einstimmige Meinung der drei Bildhauer für die Annahme oder die Ablehnung einer Plastik ausschlaggebend sei.

Sektion Zürich.

1. Resolution der Sektion Zürich, betreffend Durchführung der Gesellschaftsausstellung in Bern 1948.
N.B. Der Text der Resolution wird an der D.V. verlesen; er ist zu lang zum Abdrucken.
2. Bei der nächsten Gesellschaftsausstellung juriert jede Sektion ihre Einsendungen selbst. Der zur Verfügung stehende Platz wird den Sektionen durch den Z.V. vorher mitgeteilt, entsprechend der Anzahl ihrer Mitglieder.
Die Plazierung der Werke wird durch den Z.V. oder durch eine von ihm bestimmte Hängekommission besorgt.

6. Vorbereitung eventueller Anträge an die Generalversammlung.
7. Wahl eines Mitgliedes des Zentralvorstandes.
Als Ersatz für den zurücktretenden Aldo Crivelli, schlägt die Sektion Waadt P. Rt. Perrin vor.
8. Wahl der beiden Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.
9. Mitteilungen des Z. V.
10. Verschiedenes.

Generalversammlung in Zürich

27. Juni 1948

Traktanden:

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 26. Juni 1948.
2. Beratung und Genehmigung des Geschäftsberichtes:
 - a) des Präsidenten,
 - b) des Kassiers,
 - c) der Rechnungsrevisoren.
3. Eventuelle Anträge der Delegiertenversammlung.
4. Mitteilung des Z. V.
5. Kandidaten.
6. Verschiedenes.

Delegiertenversammlung.

Samstag 26. Juni: 1400 Uhr, Delegiertenversammlung im Restaurant Eintracht, Neumarkt 5—7.
2000 Uhr, Abendessen daselbst, grosser Saal
Abendunterhaltung.

Generalversammlung.

Sonntag 27. Juni: 1100 Uhr, Generalversammlung im Kongresshaus, Kammermusiksaal.
1300 Uhr, Offizielles Bankett im Kongresshaus, Konzert-Foyer

NB. - Siehe beigelegtes ausführliches Programm.

3. De s'informer si les membres de la société voyageant seuls pourraient obtenir une réduction de tarifs de la part des CFF pour se rendre aux expositions d'un intérêt général. (Rodin, Art italien, etc.)
4. Que les oeuvres de candidats, acceptées par le jury du salon, soient exposées (au salon ou dans une salle spéciale) pour permettre aux membres, à l'assemblée générale, de voter en connaissance de cause ou alors ce vote n'a guère de sens.

Sektion vaudoise.

La section vaudoise propose que lors des expositions générales de notre société, les jurys de peinture et de sculpture travaillent séparément ou, s'ils travaillent en commun, que l'avis unanime des trois sculpteurs soit décisif pour le choix ou le rejet d'une sculpture.

Sektion de Zurich.

1. Résolution de la section de Zurich concernant l'exposition de la société à Berne 1948.
N.B. Le texte de la résolution sera lu à l'A. D.; il est trop long pour être imprimé.
2. A la prochaine exposition de la société, chaque section jugera elle-même ses envois. La place disponible sera préalablement communiquée aux sections, au pro rata du nombre de leurs membres.

Le placement des oeuvres sera fait par le c. c. ou par une commission de placement désignée par lui.

6. Propositions éventuelles à l'assemblée générale.
7. Election d'un membre du comité central.
En remplacement de Aldo Crivelli, démissionnaire, la section vaudoise propose P. Rt. Perrin.
8. Election de deux vérificateurs de comptes et de leurs suppléants.
9. Communications du c. c.
10. Divers.

Assemblée générale à Zurich

27 juin 1948

Ordre du jour:

1. Procès-verbal de l'assemblée des délégués du 26 juin 1948.
2. Discussion et adoption du rapport de gestion:
 - a) du président,
 - b) du caissier,
 - c) des vérificateurs de comptes.
3. Propositions éventuelles de l'assemblée des délégués.
4. Communications du c. c.
5. Candidats.
6. Divers.

Assemblée des délégués

Samedi 26 juin: 1400 h., assemblée des délégués au restaurant « Eintracht », Neumarkt 5—7
2000 h., dîner au même endroit, grande salle.
Soirée récréative.

Assemblée générale.

Dimanche 27 juin: 1100 h., assemblée générale au bâtiment des congrès, salle de musique.
1300 h., banquet officiel au bâtiment des congrès foyer des concerts.

NB. - Voir le programme détaillé joint au présent numéro.

Die Leidenschaft macht die besten Beobachtungen
und die elendesten Schlüsse.

(Jean Paul)

Die Feinde sind stets die gefährlichsten, die uns
recht freundlich hassen.

(Auffenburg)

Werbt Passivmitglieder!

Recrutez des membres passifs!